

„Musik der Welten in Tirol“ am Samstag im „Haus der Begegnung“ in Innsbruck

Die Nähe der Ferne

Eine Reise um die Welt zum Nulltarif! Das boten Samstag Abend im Innsbrucker „Haus der Begegnung“ das Mozarteum Innsbruck, das Institut für Volkskultur & Kulturentwicklung und die Initiative Minderheiten mit dem Konzert „Echo der Vielfalt“. Die Musik ferner Länder ließ Nähe spüren.

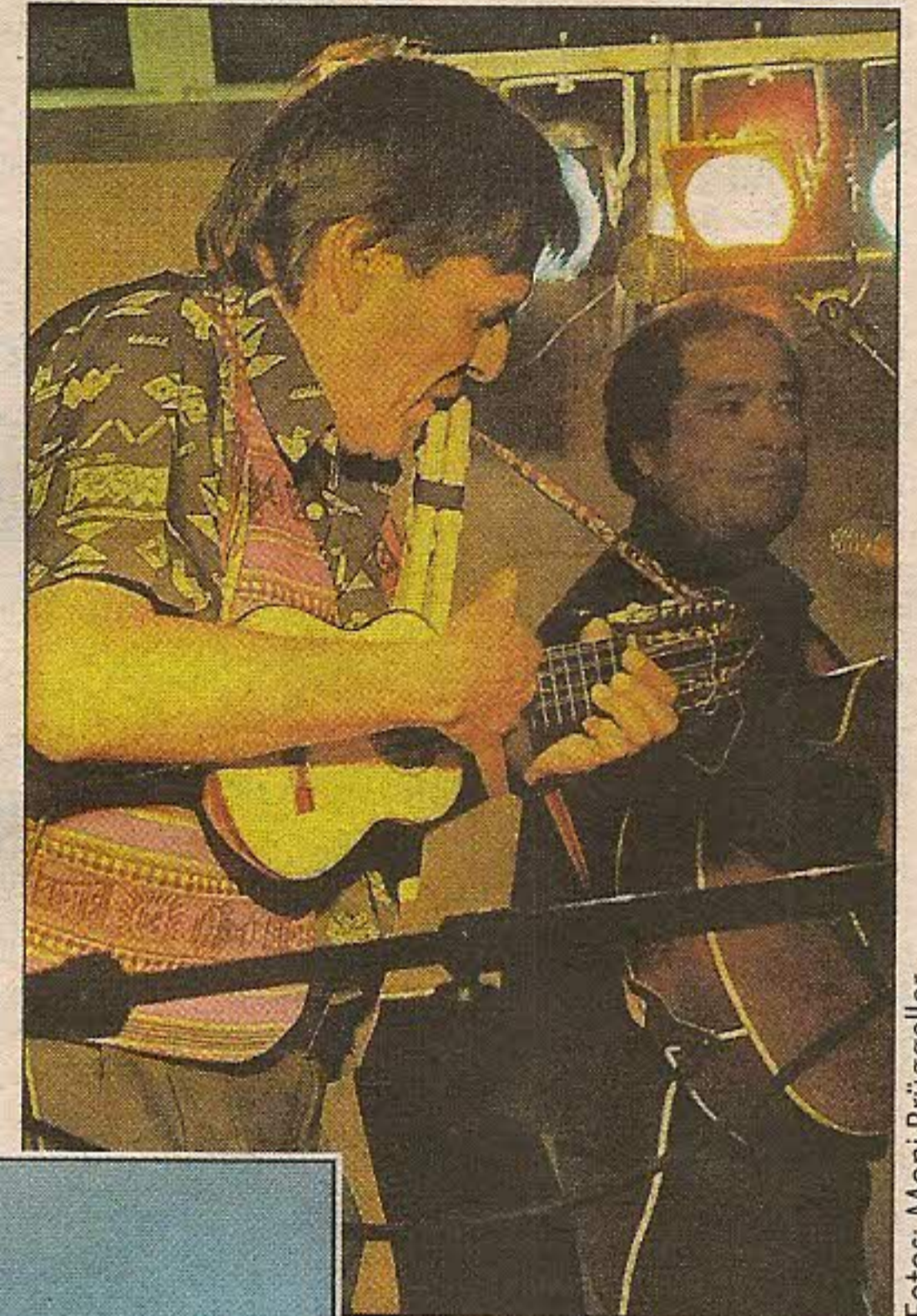
Es begann eigentlich ganz nüchtern – mit einem Forschungsprojekt am Mozarteum. Thema: „Musik der Minderheiten in Tirol“. Da lernten die Studierenden zusammen mit ihrem Professor Thomas Nußbaumer die

VON MONI BRÜGGELLER

Musiker kennen, die Samstag Abend auf der Bühne im „Haus der Begegnung“ standen. Ein Abend, der zu einer beeindruckenden Begegnung wurde. Eine Begegnung mit fremden Kulturen. Eine Begegnung mit der kulturellen Vielfalt in Tirol. Die Musik wurde zum verbindenden Element. Die Musik

baute Brücken und zeigte über alle kulturellen Unterschiede hinweg Gemeinsamkeiten auf. Ob bei der Musikgruppe der Innsbrucker Aleviten, der Ayakata Dance Group of Africa, LatinOriente, Sayari oder Edo 6 Edina Krilić die Liebe zur Musik stand im Vordergrund. Es ging nicht um raffinierte musikalische Konstruktionen oder komplexe Arrangements, es ging um Spontanität und Lebensfreude. Die Ungeschliffenheit und Authentizität

gab diesem Abend seinen besonderen Charme. Der Abend hat auch gezeigt, dass es ein Gewinn ist, wenn Menschen aus fernen Ländern Tirol zu ihrer Heimat machen. Das Konzert gab dem Publikum die Möglichkeit, die fernen Länder als Heimat zu sehen. Und das Publikum hat diese Möglichkeit angenommen und die weite Welt der Musik gefeiert.



Fotos: Moni Brüggeller



Mit der Musik aus Südamerika begeisterte „Sayari“ das Publikum.

Die Lebensfreude der Ayakata Dance Group of Africa wirkt ansteckend.